



Laub entfernen ohne Krach

Garten Die Baumschutzgruppe bietet Menschen, denen die Arbeit zu viel geworden ist, Hilfe an.

Schwäbisch Hall. Die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall kündigt Hilfe an. Durch ihre Herbstlaub-Aktion sollen alte Gartenbäume gerettet werden können, kündigt die Gruppe an.

Für Menschen, die aus Alters- oder Krankheitsgründen das Laub ihrer Gartenbäume nicht selbst entfernen können, bietet die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall ehrenamtliche Hilfe an. Sie will dazu beitragen, überschaubare und gut transportierbare Mengen an Laub zu entfernen. Es werden dabei keine lärmzeugenden Laubbläser oder ähnliches verwendet.



Unter großen Bäumen sammeln sich große Mengen Laub.

Die Herbstlaub-Aktion wird von der städtischen Klimaschutzbeauftragten Leslie Ludwig befürwortet: „Für den städtischen Klimaschutz ist die Pflege von Gartenbäumen von großem Wert und die Aktion ein tolles Angebot für Bürgerinnen und Bürger, die auf Hilfe im Garten angewiesen sind“, sagt sie.

Interessenten an den Angeboten können sich melden – E-Mail: baumhilfe@baumschutzgruppe-sha.com; Telefon: 07 91 / 97 82 95 69 oder 017 08 04 39 22. Die Baumschutzgruppe nimmt sich vor, umgehend Terminmöglichkeiten zu nennen.

Außerdem sucht die Baumschutzgruppe Helfer. Wer Interesse hat, beim Projekt Herbstlaub-Aktion aktiv mitzumachen, kann sich ebenfalls an die oben genannten Kontakte wenden, sollte dort Telefonnummer oder Mail-Adresse hinterlassen.



Jugendliche spielen die Szene unterhalb der Comburg nach, bei der Martinus seinen Mantel zerteilt und eine Hälfte dem Bettler reicht. Anschließend beginnt der Laternenumzug zur Comburg. Foto: Ufuk Arslan

„Als Kind war ich auch schon dabei“

Laternenumzug Zu St. Martin ziehen über 300 Menschen zur Comburg. Der Fußmarsch der katholischen Kirchengemeinde beginnt auf dem Hof der Grundschule in Steinbach. Von Axel Theurer

Viele Familien sammeln sich am Freitagabend auf dem Hof der Grundschule in Steinbach. Die Sonne geht unter und taucht das Ziel, die Comburg, in mystisches Licht. Um 17 Uhr beginnt Vikar Nico Schmid mit der Erzählung der Geschichte von St. Martin.

Schauspiel mit Pferd

Drei junge Leute spielen die Szene mit dem frierenden Bettler am Wegesrand nach. „Martinus“ ist eines Abends mit seinem Diener unterwegs. Martinus zerteilt seinen Mantel mit dem Schwert und gibt dem Bettler eine Hälfte davon. Im Traum hört er danach eine Stimme sagen: „Was du dem

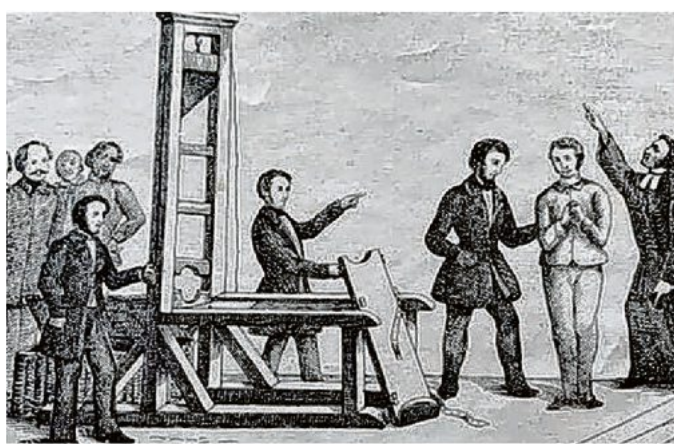
Bettler getan hast, das hast du mir getan.“

Nach diesen Worten setzt sich die Menschenmenge in Bewegung. Gemächlich begeben sich Frauen, Männer und Kinder mit ihren bunten Laternen und Kinderwagen Richtung Comburg. Am Tor folgt ein weiteres Schauspiel, wie Martinus seine Rüstung ablegt und zum Mönch wird. Am Ende, in der Comburg angelangt, wird die Szene nachgestellt, in der St. Martin sich im Gänsesattel versteckt und von Geschnatter verraten wird.

„In den letzten Jahren gab es nur unterschiedliche Stationen ohne Umzug“, klärt Vikar Nico Schmid auf. Aber in diesem Jahr

sei wieder der vollständige Umzug an der Sporthalle vorbei möglich.

„Der Fuchs ist wunderschön“, sagt Emma (6) zu ihrer Mutter Brigitte Talkenberger (42) und meint ihre selbstgebastelte Laterne. Vor drei Stunden hätten sie sich erst dazu entschlossen, mitzulaufen. „Dann haben wir schnell die Laterne gebastelt.“ Die Veranstaltung „mit einem echten Pferd“, auf dem Martinus reitet, finde sie sehr schön. „Als Kind war ich auch schon dabei“, erzählt Laura Bergmann (30). Jetzt laufe sie mit ihrer elf Monate alten Tochter Anouk mit. Die sitzt warm eingepackt in ihrem Kinderwagen und lässt sich schieben.



Das Bild zeigt den Scharfrichter Hans Georg Schwarz bei der Arbeit – allerdings entstand die Darstellung nicht in Hall.

Im Morgengrauen fällt das Beil

Geschichte Dr. Erich Viehöfer beleuchtet im Hällisch-Fränkischen Museum die letzte Haller Hinrichtung.

Schwäbisch Hall. Um 7.15 Uhr am Morgen des 23. Oktobers ließ Scharfrichter Georg Michael Schwarz letztmals in Schwäbisch Hall das Fallbeil los. Eine Sekunde später lag der Kopf des Mörders Christian Ziegler vom Körper abgetrennt in einem Korb.

Dr. Erich Viehöfer aus Ludwigsburg, einst Leiter des dortigen Strafvollzugsmuseums, hat alles über diese Hinrichtung, die

Im Gemeinderat beschlossen

Schwäbisch Hall



Flächen für Windkraft

Die Stadtverwaltung Schwäbisch Hall will zusammen mit Nachbargemeinden den Flächennutzungsplan ändern, um Windkraftanlagen zwischen Hall, Rosengarten und Oberrot zu ermöglichen. Der Planungs- und Prüfungsprozess soll gestartet werden.

Abstimmung: 24 Ja (Grüne; SPD; FWV; FDP; OB; Tillmann Finger, Die Partei; Ellena Schumacher-Koelsch, Linke Liste), 7 Nein (CDU; Damiana Koch, Bunte Liste)

Höhere Gebühren

Die Gebühren für Bürger, die in Schwäbisch Hall Verwaltungsvorgänge in Anspruch nehmen, wurden seit 2007 nicht erhöht. Die Verwaltung hat eine neue Gebührenordnung ausgearbeitet, mit höheren Sätzen.

Abstimmung: 28 Ja, 1 Nein (Alexander Giebel, CDU), 2 Enthaltungen (Damiana Koch, Bunte Liste; Tillmann Finger, Die Partei)

Bericht folgt

Parken wird teurer

Die Gebühren fürs Parken außerhalb der Tiefgaragen sollen angehoben werden. So kostet das Parken 2 Euro pro Stunde anstatt 1,20 oder 1,60 Euro.

Abstimmung: 23 Ja, 7 Nein (CDU; Damiana Koch, Bunte Liste), 1 Enthaltung (Tillmann Finger, Die Partei)

Bericht folgt

Höhere Abopreise

Das städtische Teilortsblatt soll statt 18 Euro nun 24 Euro im Jahr kosten. Auch die Anzeigenpreise werden erhöht.

Abstimmung: einstimmig

3,70 Euro für ein Essen

Die Verwaltung will die Preise für ein Menü in Schulen und Kitas von 3 auf 4 Euro erhöhen. Die SPD beantragt, die Erhöhung zunächst auf 3,70 Euro festzulegen und später über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Die SPD kommt mit diesem Antrag durch.

Antrag Verwaltung: 15 Ja (CDU; FDP; FWV; OB; Damiana Koch, Bunte Liste), 17 Nein (Grüne, SPD, 2 Fraktionslose)

Antrag SPD: 24 Ja (Grüne, SPD, FDP, FWV, OB, 2 Fraktionslose), 7 Nein (CDU; Damiana Koch, Bunte Liste)

Bericht folgt

Mehr Geld für Vereine

Die Mieten für Vereine haben sich erhöht. Die Verwaltung will daher die Mietzuschüsse für die Gruppen erhöhen. Die CDU stimmt gegen die Zuschusserhöhung für Radio „Sthörfunk“. Das Aufstocken des Geldes für die anderen Vereine erfolgt einstimmig.

Abstimmung Zuschuss Sthörfunk: 25 Ja, 6 Nein (CDU); **Abstimmung alle anderen Vereine:** einstimmig

Nikolaihaus für Flüchtlinge

Die Verwaltung will das Nikolaihaus, das am Nikolaifriedhof steht, für Flüchtlinge und Obdachlose nutzen. Der Mietvertrag umfasst zehn Jahre.

Abstimmung: 30 Ja, 1 Nein (Damiana Koch, Bunte Liste)

Grasweg verkauft

Ein Investor will bei Tübingen eine Freiflächenfotovoltaikanlage errichten. Dafür wird ihm ein Stück eines Grasweges verkauft.

Abstimmung: einstimmig

Miete neu vereinbart

Im Globalmietvertrag regelt die Stadtverwaltung ihr Mietverhältnis mit der städtischen Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft. Die jährliche Globalmiete wird rückwirkend für das Jahr 2022 auf 973 000 Euro festgelegt.

Abstimmung: 30 Ja, 1 Enthaltung (Damiana Koch, Bunte Liste)

Zinssätze gedeckelt

Die Stadtverwaltung verleiht Geld an die Eigenbetriebe. Die Zinssätze sind gekoppelt an die europäische Zinsentwicklung. Die ist derzeit von hohen Steigerungen geprägt. Um die Eigenbetriebe nicht übermäßig zu belasten, will die Stadt Hall den Zinssatz für Ausleihungen an Eigenbetriebe auf 4 Prozent dauerhaft festschreiben.

Abstimmung: einstimmig

Neuer Straßename

Der Gewerbepark West wird derzeit in Richtung Heidsee erweitert. Die neue Straße soll „Lehenhof“ heißen.

Abstimmung: einstimmig

Grasbödelemauer brüchig

Die Arbeiten am Unterwöhrd machen auch Schäden an der Stützmauer des Grasbödeles sichtbar. Die Mauer dort soll für 320 000 Euro befestigt werden. Ein Kocherarm ist derzeit trocken gelegt, das soll genutzt werden.

Abstimmung: 30 Ja, 1 Enthaltung (Damiana Koch, Bunte Liste) tob

SO GESAGT

„Essen ist keine Privatsache. Nichts ist privat.“



Joachim Härtig von den Grünen spricht im Haller Gemeinderat zum Thema Qualität des Schullebens. Er ergänzt: „Wenn das so viel Widerspruch und Heiterkeit auslöst, drehe ich gerne noch eine Runde.“

Mystik

Bewegende Offenbarungen

Schwäbisch Hall. Das Leben der Mystikerin Julian of Norwich steht am Samstag, 19. November, von 8.30 bis 12 Uhr in der Katharinenkirche im Mittelpunkt. Sie lebte im 14. Jahrhundert als Eremitin, habe bewegende Christus-Offenbarungen empfangen und als erste Frau auch aufgezeichnet. Annette Imkamp, Pfarrerin im Ruhestand, wird die Besucher durch den Vormittag führen. Anmeldung bis 16. November an eks@brenzhaus.de; Telefon 07 91 / 94 67 41 51.

Bauarbeiten

Einkornstraße gesperrt

Schwäbisch Hall. Zwischen 14. und 18. November muss in Hesselental die Einkornstraße aufgrund von Bauarbeiten zeitweise halbseitig gesperrt werden. Es erfolgt eine Ampelregelung. Aufgrund des allgemein hohen Verkehrsaufkommens ist mit Stockungen und Staus zu rechnen. Davon betroffen sind dann die Buslinien 1 und 2 sowie RB14. Bei größeren Behinderungen ist mit Verspätungen zu rechnen und Anschlüsse am Bahnhof Hesselental können nicht mehr sichergestellt werden.

POLIZEI-BERICHT

Unfallfahrer flüchtet

Schwäbisch Hall. Ein Verkehrsteilnehmer hat am Donnerstag in der Zeit zwischen 6.25 Uhr und 15.40 Uhr einen in der Straße Im Lehen geparkten VW beschädigt. Dabei verursachte er Sachschaden in Höhe von etwa 4000 Euro und entfernte sich von der Unfallstelle, ohne die Schadensregulierung einzuleiten. Das Polizeirevier Schwäbisch Hall hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Telefonnummer 07 91 / 40 00 um Hinweise zu dem noch unbekanntem Unfallverursacher.

Polizei sucht „Vandalen“

Schwäbisch Hall. Zwischen Mittwochabend gegen 19 Uhr und Donnerstagmorgen um 5.30 Uhr hat laut dem Bericht der Polizei ein „Vandale“, wie er bezeichnet wird, einen in der Steinbacher Straße auf einem Parkplatz stehenden Personenkraftwagen zerkratzt. Hierbei verursachte er Sachschaden in bislang unbekannter Höhe. Das Polizeirevier Schwäbisch Hall hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht unter der Telefonnummer 07 91 / 40 00 nach Hinweisen zum bislang unbekanntem Täter.

Führung mit Feuerwehrler

Schwäbisch Hall. Beim 175-jährigen Jubiläum der Haller Feuerwehr wurde eine Führung an die Orte und Schauplätze der Stadtbrände und dramatischer Brandereignisse entwickelt. Geführt durch „echte Feuerwehrler“. Start ist heute um 14 Uhr am Marktbrunnen. Dauer circa eineinhalb Stunden.

Literarischer Nachmittag

Schwäbisch Hall. „Literatur am Nachmittag“ steht am 15. November um 15 Uhr in der Lukasgemeinde am Hagenbacher Ring auf dem Programm. Der Nachmittag dreht sich um den Autor Martin Suter.